



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin

Langer, Ferdinand

1901-04-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 8. April 1901.

Zweiunddreißigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs v. Portugal	Herr Fenten.
Don Diego, Admiral	Herr Voisin.
Ines, seine Tochter	Frau Fiore.
Basco de Gama, Marine-Offizier	Herr Erl.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Maiff.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Mary.
Der Oberbramine	Herr Kromer.
Anna, Ines Begleiterin	Frl. Wagner.
Selica	Frl. van der Byver.
Relusco } Slaven	Herr Mohrwinkel.
Ein Bramine	Herr Peters.
Erster	Herr Müdiger.
Zweiter } Matrose	Herr Starke I.
Dritter	Herr Starke II.
Vierter	Herr Strubel.
Ein Diener des Rathes	Herr Schödl.

Marine-Offiziere, Bischöfe, Rätthe des Königs von Portugal, Indier, Malaien beiderlei Geschlechts.
Rathsdienner, Offiziere, Soldaten, Matrosen.Der 1. und 2. Akt spielt in Lissabon, der 3. auf einem Schiff, der 4. und 5. auf der Insel Madagaskar.
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die im 4. Akt vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt von Frl. Laise Dänike und ausgeführt von derselben, Frl. Bethge, den Damen vom Ballet, den Kindern der Ballettschule, dem Chorpersonal und der Statisterie.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende $1\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**Eintritts - Preise.**

Ganze Logen.		Mt. 4.25 per Platz	Eintritts - Preise.		Mt. 5.75 per Platz
Parterre			Loge I. Rang, 1. Reihe		
Logen I. Rang		4.75	2. u. 3. Reihe		5.25
Logen II. Rang		2.50	Logen II. Rang, 1. Reihe		3.50
			2. und 3. Reihe		3.—
			Loge III. Rang, 1. Reihe		2.50
			2. u. 3. Reihe		1.50
			Erster im Parquet		4.—
			Nicht nummerirte Plätze.		
			Stehplatz im Parquet		3.—
			Parterre		2.—
			Proszeniums-Loge III. Rang		1.50
			Gallerieloge		1.—
			Gallerie		— .50

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Dienstag, den 9. April 1901. 8. Volks-Vorstellung.

Der Richter von Zalamea.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Calderon de la Barca. Für die deutsche Bühne übersetzt und eingerichtet v. Adolf Wilbrandt.

Anfang 7 Uhr.